

30 Jahre ABBO

Rückblick und Ausblick



Wolfgang Mädlow

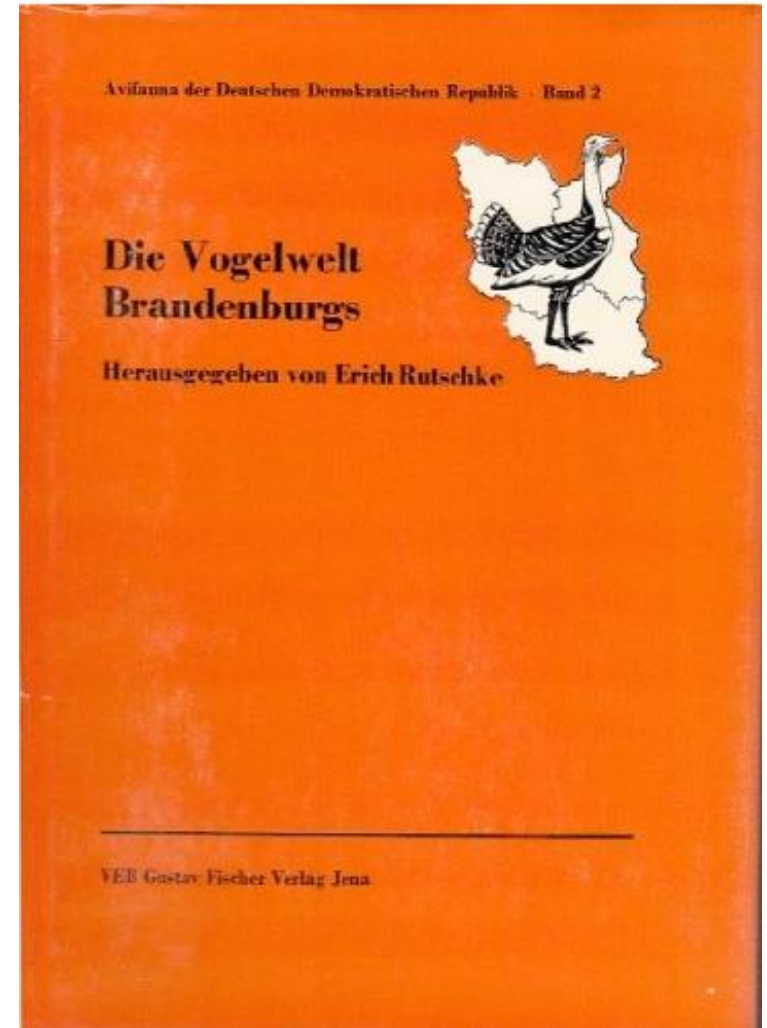
Inhalt

- Die Gründung
- Was haben wir geschafft?
- Herausforderungen

Vorgeschichte

- Organisation der Ornithologen im Zentralen Fachausschuss Ornithologie und in den Bezirksfachausschüssen Potsdam, Frankfurt, Cottbus, Berlin (Kulturbund der DDR)
- 1963 Gründung der „Interessengemeinschaft Avifaunistik der brandenburgischen Bezirke und Berlin“

Vorgeschichte



Vorgeschichte

- Frühjahr 1990: Auflösung der bewährten Organisationsstrukturen
- Gründung ornithologischer Landesfachverbände (1990: z.B. Sachsen, Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin)
- März 1990: Gründung des NABU Brandenburg mit dem Ziel, Fachausschüsse einzurichten

Aufruf

zur Gründung einer Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen
als Landesgruppe der Sektion Ornithologie im Naturschutzbund Deutschland

So einschneidend die Veränderungen auch waren, in Zukunft ist eine überregionale Organisation der avifaunistischen Arbeit weiterhin unentbehrlich. Zum Beispiel sollen die vielen Anstrengungen, die unternommen wurden, um "Die Vogelwelt Brandenburgs" zu überarbeiten, nicht umsonst gewesen sein. Bei einem Treffen mehrerer Ornithologen unter Leitung von Prof. Rutschke wurden Wege gesucht, wie diese Arbeit weitergeführt werden soll. 1991 können die Feldarbeiten und 1992 die Fertigstellung der Manuskripte abgeschlossen werden. Organisatorische Unterstützung wurde vom Naturschutzbund Deutschland zugesichert. Wir hoffen, daß möglichst alle Beteiligten weiter dabei bleiben. Neben der Arbeit an der Avifauna soll mit der Landesgruppe die Koordinierung vieler überregionaler Programme gewährleistet werden.

Wasservogelzählung der Wasservogelzentrale Potsdam
Beringungsprogramme
Greifvogelmonitoring der Martin-Luther-Universität Halle
Siedlungsdichte-Monitoring und
Punkt-Stop-Monitoring des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten
Limikolenprogramm
Artprogramme Kranich,
Trauerseeschwalbe u. a.
Nistkastenprogramm
computergestützte Beobachtungskarteien
eine Landesbeobachtungskartei für ausgewählte Arten

Dies sind nur einige Stichpunkte. Eine gut funktionierende Landesorganisation wird gebraucht, um sie und andere Vorhaben auch in den beiden Bundesländern Berlin und Brandenburg mit Leben zu erfüllen. Deshalb laden wir jeden aktiven Berliner und Brandenburger Ornithologen ein, am 19.1. 1991 in Potsdam von 10⁰⁰ - 16⁰⁰ im Hörsaal Botanik (Maulbeerallee 1) das Profil der Landesarbeitsgemeinschaft mitzubestimmen.

Im ersten Teil bis 12³⁰ wird in Kurzform zu folgenden Punkten berichtet.

Stand der Arbeiten an der Avifauna in den Regionen
Vorstellung der überregionalen Programme
Entwurf einer Geschäftsordnung

Nach der Mittagspause mit kurzem Imbiß ist ab 13⁰⁰ die verbleibende Zeit für

Diskussion,
Aufstellung der Kandidaten und
die Wahl

geplant.

Um einen zeitgerechten Ablauf zu gewährleisten, bitten wir jeden um konstruktive Vorschläge bis zum 5.1.91 zu folgenden Punkten.

kompetente Beiträge für den ersten Teil des Treffens
personelle und strukturelle Vorschläge für die Leitung der Arbeitsgemeinschaft

Zu richten sind diese Vorschläge an Wolfgang Mädlow, Weinmeisterhornweg 1, 1000 Berlin 20 oder an Henry Hahnke, Mühsamstr. 55, 1034 Berlin.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

herzliche Grüße,

W. Blaschke W. Mädlow A. Schmidt K. Witt
S. Fischer H. Litwinski E. Rutschke D. Wallschläger
H. Hahnke W. Otto H. Wajozyniak

**Aufruf zur
Gründungs-
veranstaltung am
19.1.1991**

PROTOKOLL

Über die Gründungsversammlung der ARBEITSGEMEINSCHAFT BERLIN-BRANDENBURGISCHER ORNITHOLOGEN (ABBO)

- im Naturhistorischen Museum Deutschlands e.V.

Beginn : 10⁰⁰

Ende : 15⁴⁵

Anwesend : 116 Personen

1. Öffnung : Prof. Dr. E. Rutschke eröffnet die Versammlung mit einem kurzen Exkurs in die Geschichte der ornithologischen Erforschung Brandenburgs und wünscht seine Freunde darüber aus Ornithologen aus allen Teilen Brandenburgs begrüßen zu können. Dr. K. Witt begründet die Notwendigkeit der Einbeziehung des Ballungsraumes Berlin in die Erforschung des brandenburgischen Anfaßes.

2. Mögliche interregionale Arbeitsverbände : M. Flade, H. Hahnke,

Dr. H. Litzbarde,

Dr. B.-W. Meyburg, Prof. Dr. E. Rutschke, J. Schwarz und Dr. K. Witt

berichten über die Greifvogelmonitoring, Siedlungsverteilung - und

Prüfungspunkte in den Wasser- und Feuchtgebiete -

und die Arbeit der ABBO in den verschiedenen

Arbeitsgruppen.

Potsdam, den 19. 1. 1991

Vorsammlungsleiter
(H. Hahnke, W. Häfllow)

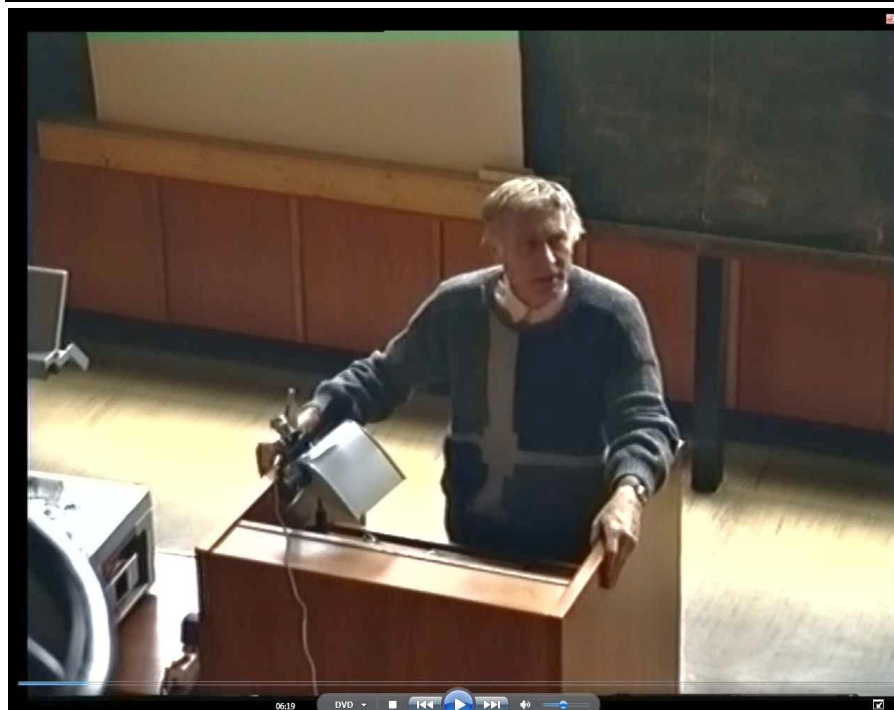
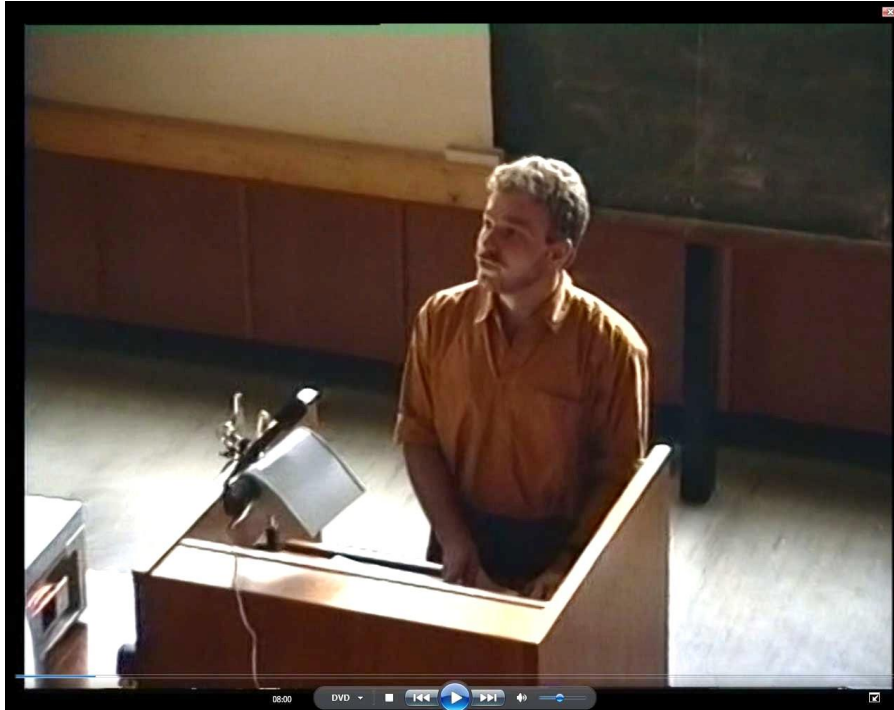
Protokollführer
(St. Fischer)

Mitgliederliste ABBO

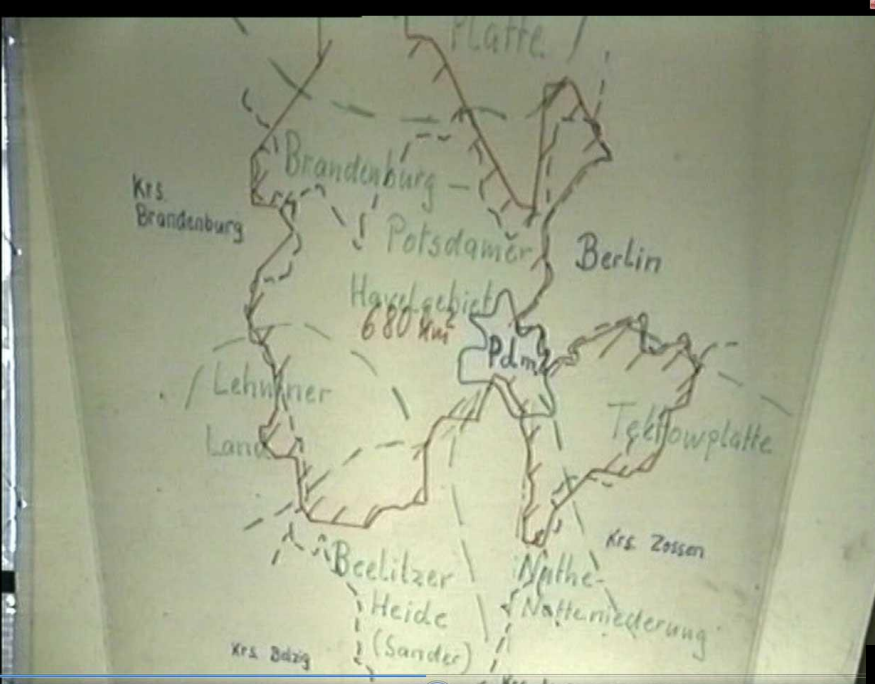
Mit meiner Unterschrift erkläre ich meine Mitgliedschaft in der
Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen.

Name, Vorname	Adresse	Mitgliedschaft im DBV	Wo?	Unterschrift
Schulz, Falk	Friedensstr. 17 Wittenberge	0-2900 LV Brandenburg		Falk Schulz
Schulz, Herbert	Friedensstr. 17 Wittenberge	0-2900 LV Brandenburg KV Westprignitz		Herbert Schulz
Herold, Silvio	Str. d. Einheit 17	ORTRAND 0-7813 LV Brandenburg		Silvio Herold
Blaschke, Werner	E.-Toller-Str. 17 Landshammer 1	0 7812	"	W. Blaschke
Dr. Westphal, Dieter	Vetzer Steig 10	1000 Berlin 22	LV Berlin	D. Westphal
Mädler, Wolfgang	Weinmeisterhomweg 1	1000 Berlin 20	Berlin	W. Mädler
Henry Hahnke	Kühnsamstr. 55,	1034	Berlin	
Prof. Dr. Rubschke, Erich	1530 1530 Potsdam - Wabelsberg			E. Rubschke
	Rosenstr. 12			

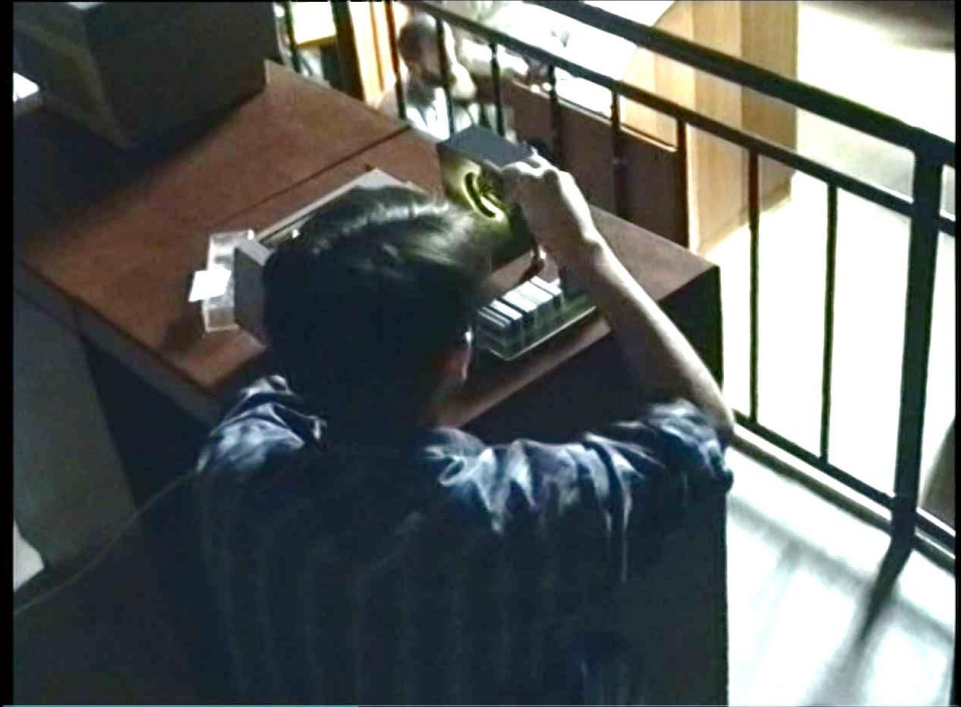








45:17 DVD [playback controls]



34:25 DVD [playback controls]

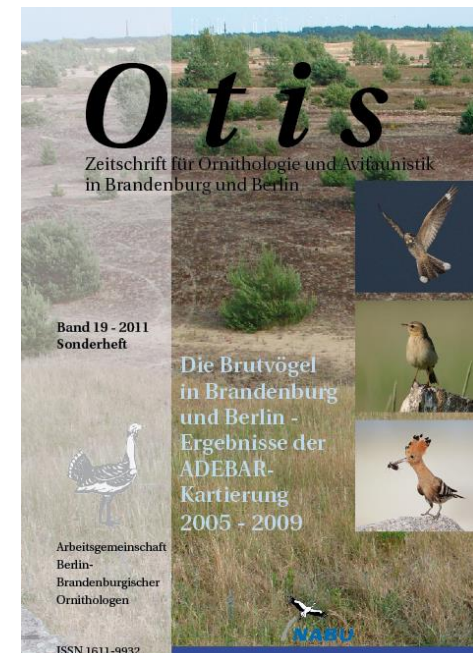
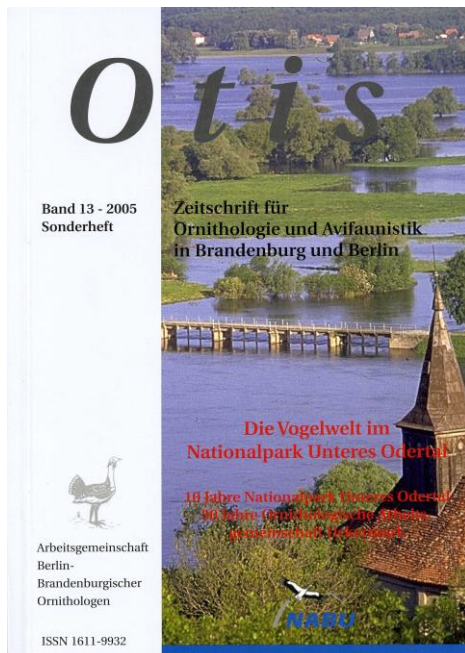
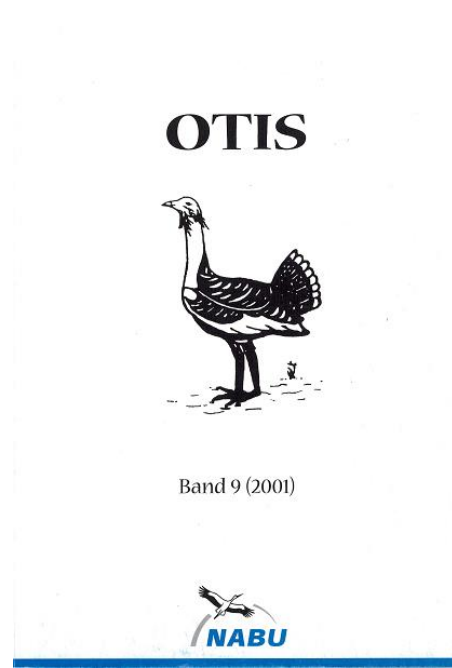
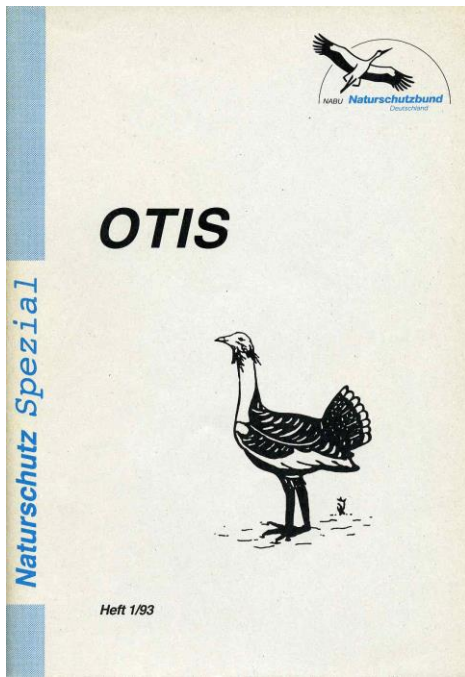
Was haben wir geschafft ?

- Vernetzung
- Fachliche Grundlagen
- Gemeinschaftsarbeit



Jahrestagungen

- bis 1999 in Berlin (meist Naturkundemuseum)
- 2000 erstmals zweitägig in Petzow
- 2002 erstmals mit Beringertagung gekoppelt
- seit 2007 in Blossin
- seit den 1990er Jahren recht regelmäßig 150-180 Teilnehmer/innen



Otis

Otis, Berlin 1 (1993) 1, S. 47 - 48

Zwei Nestfunde des Erlenzeisig *Carduelis spinus* im Kreis Strausberg östlich Berlins

Von JÖRG HOFFMANN, Waldsiefersdorf

Der Erlenzeisig gilt als seltener Brutvogel in Brandenburg. Nestfunde sind bisher nur wenige Male geglückt. So wird von SCHMIDT im RUTSCHKE (1983) für Brandenburg nur auf wenige Brutnachweise hingewiesen und der Neststandort nicht näher charakterisiert. Angaben über Gelege fehlen. Deshalb soll über zwei Nestfunde berichtet werden.

Ein Nest wurde am 25. 4. 1987 im Stobetal nahe Julianenhof am Rand einer Fichtengruppe entdeckt, die an eine kleine Lichtung grenzte und z. T. von Mischwald und Erlenzeisig umgeben war. Das Nest befand sich in ca. 17 m Höhe in einer Zweigabelung ca. 1 m von der Zweigspitze entfernt, auf der die Lichtung zugewandten Seite. In der Beobachtungszeit von 30 Minuten wurde es etwa alle 3 bis 2 Minuten vom Erlenzeisigpaar angefliegen. Während das Männchen in 1 bis 2 m Abstand verweilte, verschwand das

2. Rundbrief

Die Brutsaison ist wieder einmal vorüber und wir hoffen, daß Sie soviel Zeit für die avifaunistische Arbeit hatten, wie Sie sich wünschten. In der Zwischenzeit hat sich Einiges getan, worüber wir Sie informieren wollen. Wir bitten Sie sehr, diese Informationen weiterzugeben. Noch erreichen wir nicht alle Ornithologen Berlins und Brandenburgs, so daß wir für jede Unterstützung dankbar sind.

Am **16. November 1991** wird um **9⁰⁰** in Berlin die **ABBO-Tagung** beginnen, zu der wir Sie herzlich einladen. Das Tagungsprogramm liegt bei. Wir mußten alle Themen auf einen Tag drängen, so daß nicht das gesamte Wochenende zu opfern ist. Vielleicht liegt das im Interesse vieler Mitglieder, denn die Zeit für das Hobby ist augenblicklich wohl allgemein recht knapp. Wasservogelzähler denen der Sonntag nicht ausreicht, bitten wir um Entschuldigung.

Wie vereinbart, wird die **Mitgliederversammlung** ebenfalls am 16. 11. 1991 einen endgültigen Vorstand der ABBO wählen. Wir hoffen deshalb auf möglichst rege Beteiligung aus allen Regionen der beiden Bundesländer. Ergänzungen zur Tagesordnung (siehe Einladung) sind bis zum **31. Oktober** an den



65. Rundbrief
28. Oktober 2020



Liebe Mitglieder,

als im April unser letzter Rundbrief erschien, waren wir noch guter Hoffnung, dass sich das gesellschaftliche Leben zum Herbst hin trotz COVID19-Pandemie wieder normalisiert und wir unsere Jahrestagung wie üblich in Blossin abhalten können. Die Entwicklung hat einen anderen Lauf genommen. Be-

Datensammlung/Jahresberichte

- seit 1991 zentrale Sammlung und Archivierung von Beobachtungsdaten aus Brandenburg
- zunehmende Digitalisierung
- Avifaunistische Jahresberichte über besondere Beobachtungen in Otis: Saisonmaxima, Erst- und Letztbeobachtungen, Seltenheiten, Brutdaten

- 1991: 1.200 Karteikarten von über 100 Beobachtern
- 2006: 40.000 Datensätze
- 2018: 376.000 Datensätze

Avifaunistische Kommission AKBB

- Sammlung und Bewertung von Beobachtungen seltener Vogelarten
- seit Gründung (1998) 2.451 Meldungen bewertet



Hartmut Haupt
Lukas Pelikan
Ronald Beschow
Bernd Ratzke
sowie Steve Klasan

ABBO-Bibliothek

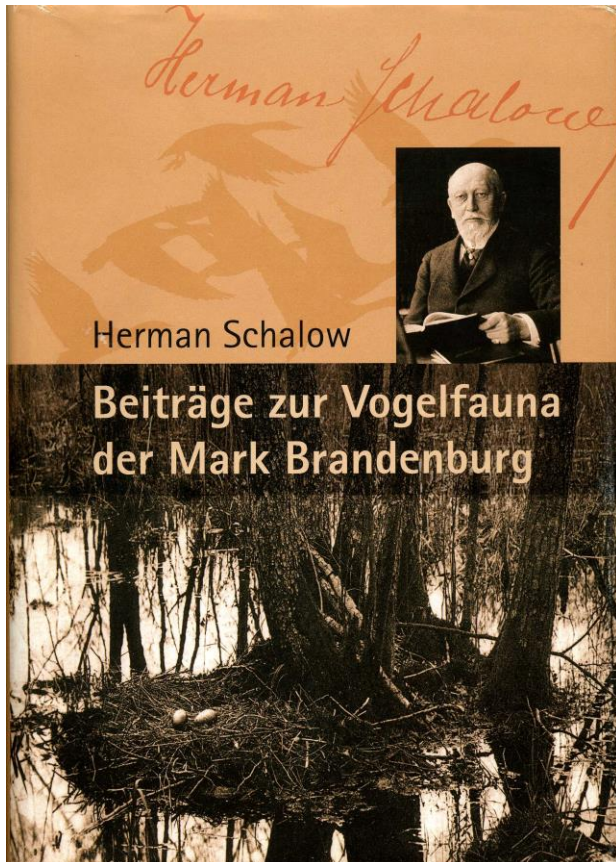


- Aufbau einer ornithologischen Fachbibliothek und Archiv
- seit 2016 im Naturkundemuseum Potsdam
- Katalog online verfügbar



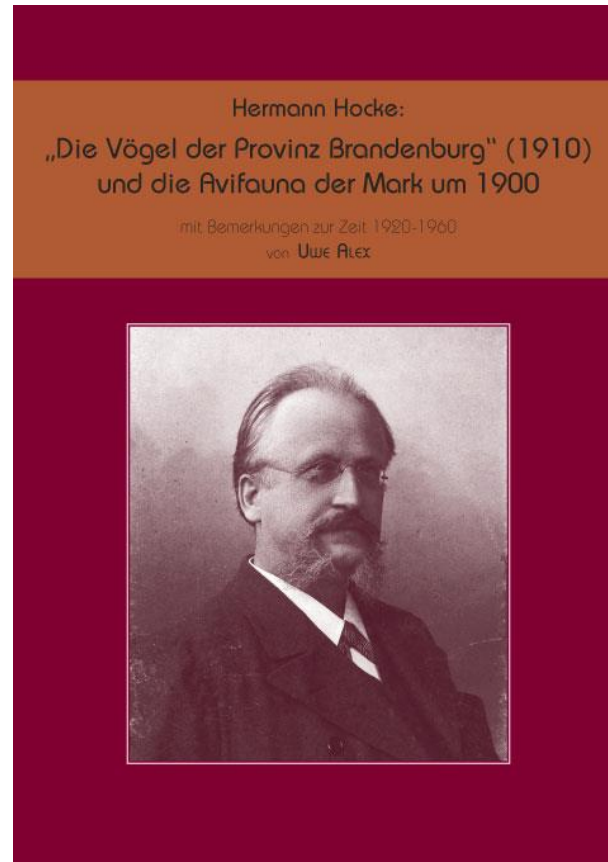
- Aufbereitung landesspezifischer Fachliteratur bis 2007
- digital abrufbar:
www.abboa.de (H. Hahnke)

Historie



2004

von der ABBO herausgegeben



2011

von der ABBO unterstützt



2012

von der ABBO unterstützt

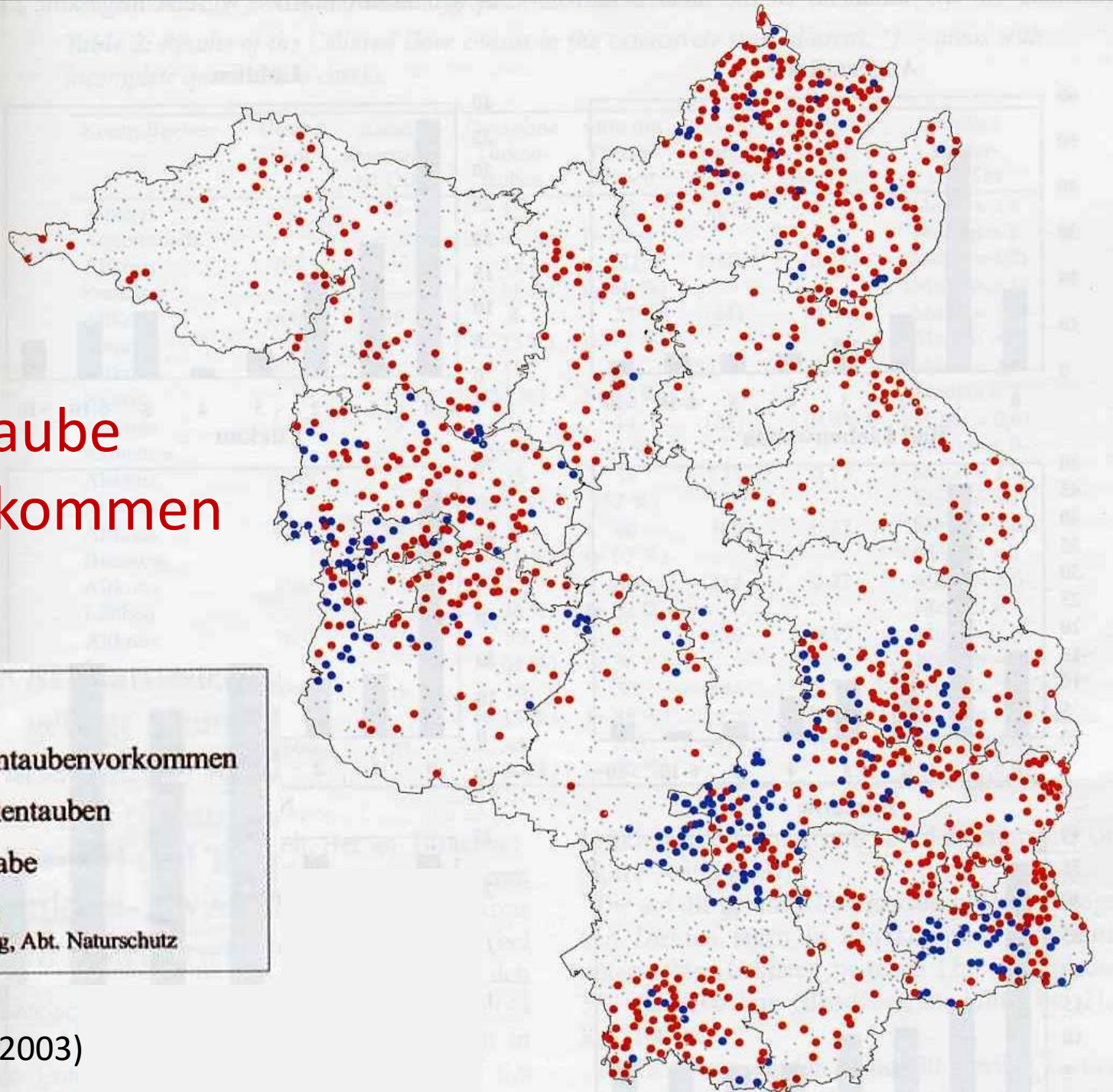
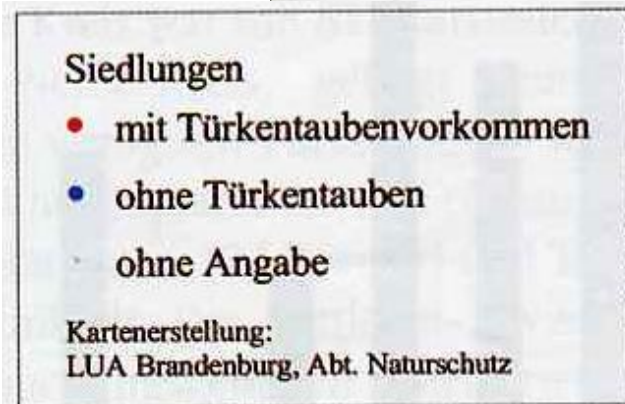
Gemeinschaftsprojekte

- Landesweite Kartierungen ausgewählter Arten
- Atlaskartierung
- Monitoring

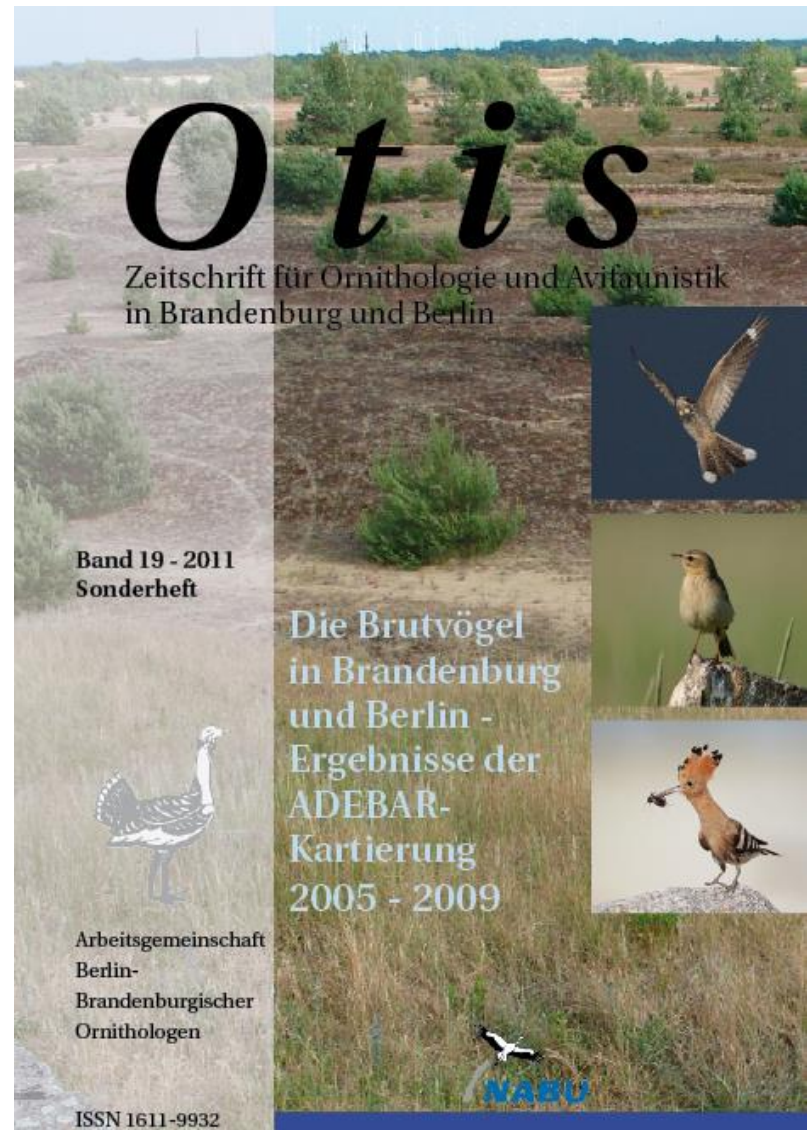
Kartierung ausgewählter Arten

- Drosselrohrsänger 1992/2018
- Kiebitz 1993
- Lachmöwe 1999
- Rotmilan 2000/2011
- Haubentaucher 2001
- Türkentaube 2001
- Höckerschwan 2002
- Nebelkrähe/Elster 2003
- Haubenlerche 2004/2015
- Bekassine 2013
- Kiesgruben 2016

Türkentaube Brutvorkommen 2001



aus Fischer (2003)



- 255 MTB kartiert
- 312 Mitarbeiter/innen
- 33.962 Stunden Feldarbeit

Monitoring



Kooperation mit Vogelschutzwarte:

- seltene Brutvogelarten
- DDA-Monitoring häufiger Arten
- seit 2008 Koordination der Wasservogelzählung

Arbeitsgruppen



Wiesenweihenschutz

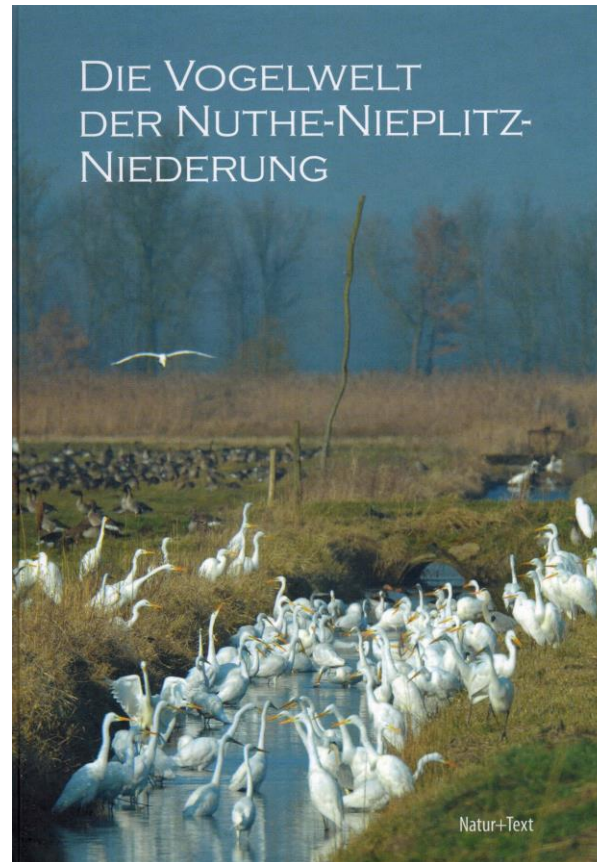


Kranichschutz

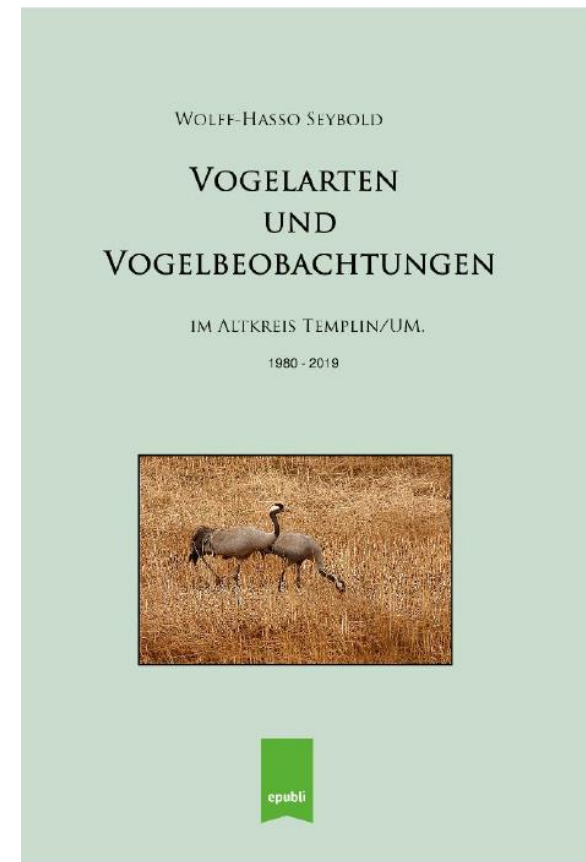
Unterstützung Regionalavifaunen



2014

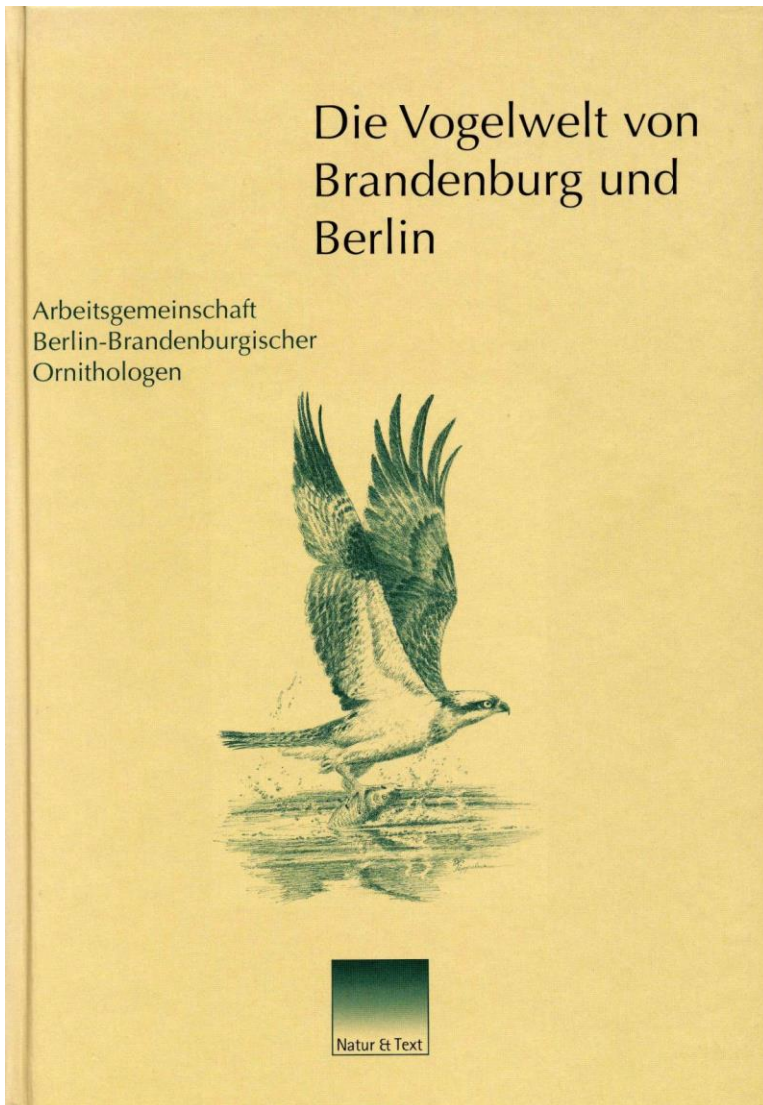


2019



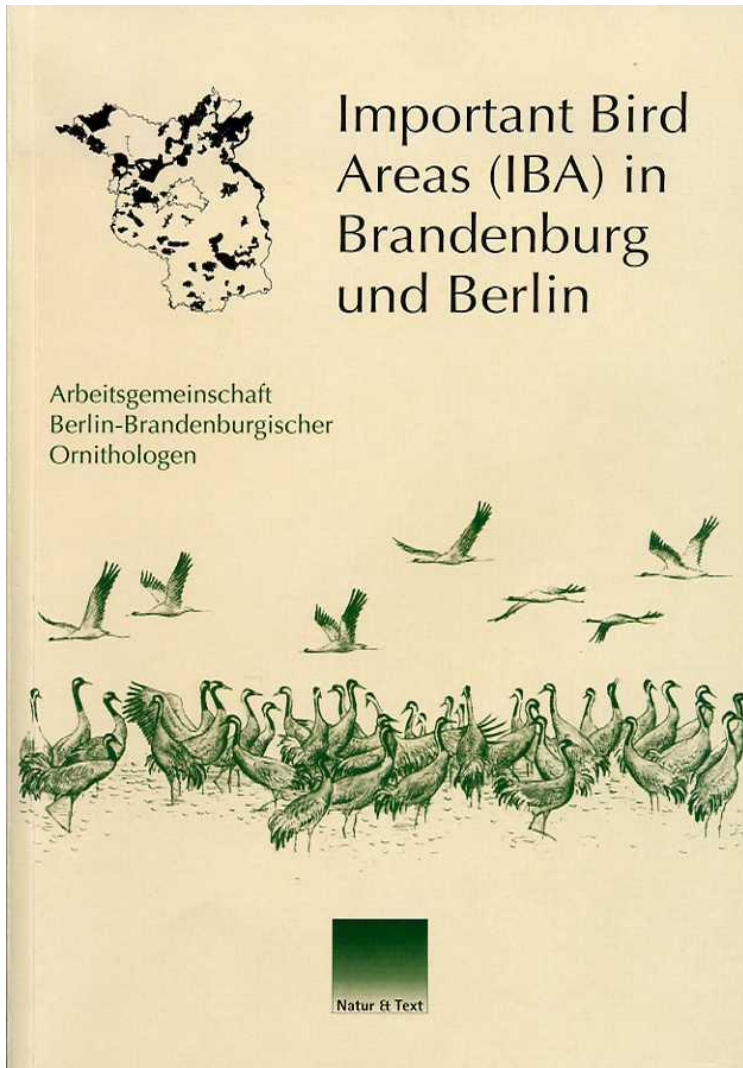
2020

Avifauna



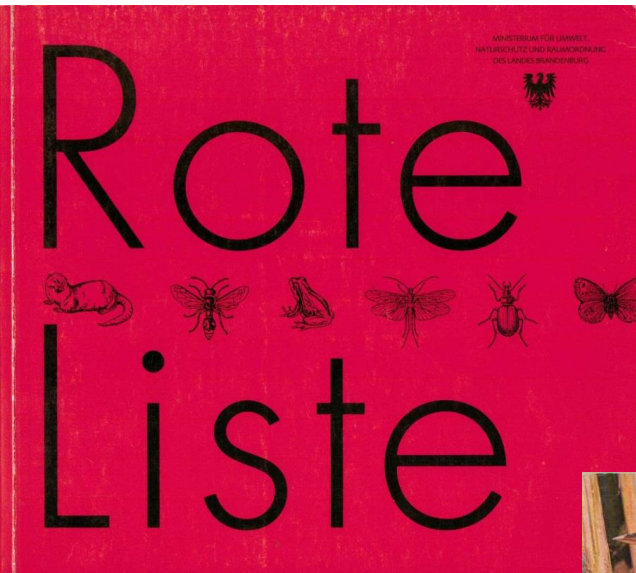
- 2001 nach 14jähriger Vorarbeit erschienen
- 67 Artbearbeiter/innen
- Gesamtüberblick über die Vogelwelt Brandenburgs bis 1998 (2000)

Vogelschutzgebiete



- IBA-Liste 2003 als Schattenliste für Europäische Vogelschutzgebiete (SPA)
- Fachkonzept als Messlatte für behördliche Umsetzung der EU-Vogelschutzrichtlinie

Rote Listen



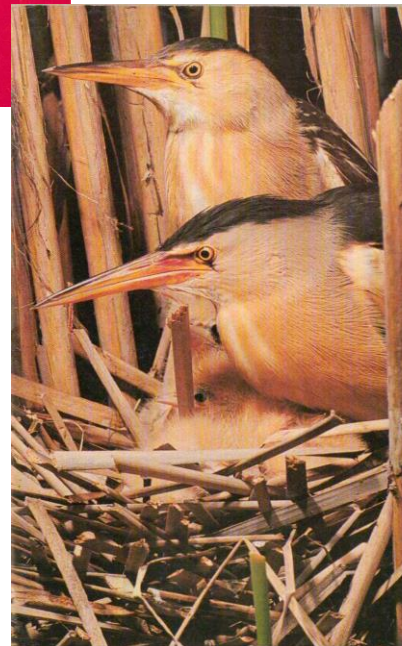
1992

erarbeitet vom Landesamt für Umwelt unter Mitwirkung der ABBO



1997

2008



Rote Liste und Liste der Brutvögel des Landes Brandenburg (1997)

Beilage zum Heft 2, 1997
Einzelverkaufspreis 12,- DM

NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE IN BRANDENBURG



2019



Rote Liste und Liste der Brutvögel des Landes Brandenburg 2019

Beilage zu Heft 4 2019 Einzelverkaufspreis: 7,- €

NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE IN BRANDENBURG
BETRÄGE ZU ÖKOLOGIE UND NATURSCHUTZ

Chronik: 30 Jahre ABBO

http://abbo-info.de/archiv/materialien/30_Jahre_ABBO.pdf

- www.abbo-info.de
- „Wir über uns“
- Geschichte
- am Ende des Textes Link zur Chronik

Herausforderungen

Ehrenamt:

- schlechtere Vereinbarkeit mit Arbeitsleben
- veränderte Berufsbiografien
- verändertes Engagement
- ungebrochenes Engagement für Ornithologie...
- ... aber schwierig bei vereinsorganisatorischen Aufgaben



Vereinsstrukturen

- Können wir den Betrieb langfristig am Laufen halten?
- Neue Formen des Engagements und der Zusammenarbeit?
- Professionalisierung?

Vereinsstrukturen

- Können wir den Betrieb langfristig am Laufen halten?
- Neue Strukturen des Engagements und der Zusammenarbeit?
- Professionalisierung?

Aufgaben und Ideen gibt es genug!

Vereinsleben



- Modernisierung der Kommunikation, z.B. Social Media
- Homepage aktuell halten
- mehr Mitmach-Angebote für Mitglieder:
Fortbildungen, Vorträge, Exkursionen...
- Nachwuchsförderung
- Austausch zwischen Fachgruppen

Fachliche Grundlagen

- Modernisierung der Datenhaltung und der Jahresberichte – aktuelle Infoangebote
- Publikationen fördern
- Fachliteratur aufarbeiten/Archiv ordnen und digitalisieren
- DDA-Monitoring seltener Arten
- Unterstützung der Umsetzung fachlicher Erkenntnisse in Naturschutzprojekte
- Fortschreibung Avifauna

Fazit I

- Wir haben viel erreicht! Dank zahlreicher Aktiver.
- Wir müssen uns anstrengen, um das jetzige Niveau zu halten!
- Wir müssen uns weiterentwickeln, um zukunftsfähig zu sein!

Fazit II

Leitlinie soll sein:

Den Spaß an der Vogelbeobachtung fördern und diese Aktivitäten bestmöglich für das Allgemeinwohl (Wissenschaft, Naturschutz) nutzen.

